



**RAIFFEISEN**  
**EMS-VECHTE**



**EMSKRAFT**  
Qualitätsfutter

**GRENZLAND**  
ANBAUBERATUNG

# Ackerbau aktuell !!!

## Abschlussmaßnahmen in Mais und Getreide

**Mais:** Viele Spritzungen haben super gewirkt und es sind kaum neue Unkräuter aufgelaufen. Vereinzelt muss aber nachbehandelt werden. Dies sollte bald passieren, da bei den hohen Temperaturen und einsetzenden Niederschlägen der Mais sich schnell weiterentwickelt und die Unkräuter nicht mehr sicher erfasst werden.

**Unsere Empfehlung:**

**Knöteriche und Melde:** 0,2 kg/ha Arrat + 1,0 l/ha Dash (Gewässerabstand: 1 m bei 90%)  
**+ Hirsen:** +0,8 l/ha Phytavis Nisshin (Nicosulfuron-Auflagen beachten)  
oder 2,0 l/ha Laudis

**Weizen:** Wer im Weizen aktuell keinen fungiziden Schutz hat (Behandlung 3-4 Wochen her) muss nachlegen. Sobald die Ähren sichtbar sind reicht eine Behandlung aus. Wer vor 7-10 Tagen behandelt hat, kann bis zur Blüte abwarten und situationsbedingt handeln.

**Unsere Empfehlung:**

**Abschlussbehandlung:** Vivex-> 1,5 l/ha Viverda + 1,5 l/ha Imbrex (Gewässerabstand: 1 m bei 90%)  
**Blütenbehandlung:** 1,5 – 2,5 l/ha Osiris (höhere Aufwandmenge bei Niederschlägen + hohen Temperaturen) (Gewässerabstand: 1 m bei 90%)

**Triticale:** Die Triticale befindet sich weitestgehend in der Hauptblüte und sobald ausreichend Niederschläge fallen ist die Gefahr von Fusariuminfektionen gegeben. Die einzige Bekämpfungsmöglichkeit ist mit Spezialmitteln, z. B. Osiris (**Empfehlung siehe Weizen Blütenbehandlung**). Vorbeugende Maßnahmen mit z. B. dem Vivex-Pack werden keine Reduzierung der Fusarien begünstigen!

**Sommergetreide:** Das Sommergetreide steht sehr ungleichmäßig auf dem Acker. Von Reihenschluss bis Ährenschieben findet man alles vor. Ziel ist es, mit der letzten Fungizidmaßnahme das Fahnenblatt und Ähre zu treffen.

**Unsere Empfehlung:**

**Abschlussbehandlung:** 1,2 l/ha Viverda + 1,2 l/ha Imbrex (Gewässerabstand: 1 m bei 90%)  
0,8 l/ha Elatus Era + 1,2 l/ha Amistar Opti (Gewässerabstand: 5 m bei 90%)

In allen Getreidearten sollte vor der Durchfahrt auf **Getreidehähnchenlarven und Blattläuse kontrolliert** werden. Bei entsprechendem Befall muss das Getreide mit einem entsprechenden Insektizid, z. B. 300 ml/ha Biscaya (Gewässerabstand: 1 m bei 90%), behandelt werden.

**Kartoffel:** Die Kartoffeln entwickeln sich rasch. Nach sehr guten Auflaufbedingungen haben die ersten Bestände schon bald die Reihen zu. Die feucht-warmen Bedingungen fördern erste Krautfäule und der Spritzstart steht bevor! Anfangs empfiehlt sich vor allem bei hohem Druck der einmalige Einsatz von systemischen Mitteln. Bei fehlenden oder nur geringen Niederschlägen kann mit teilsystemischen Mitteln vorgelegt werden.

**Unsere Empfehlung:**

**Spritzstart: Systemisch: 1,6 l/ha Infinito** (Gewässerabstand: 1 m bei 90%)

**2,0 kg/ha Ridomil Gold** (Gewässerabstand: 5 m bei 90%)

**Teilsystemisch: 1,6 kg/ha Valbon** (Gewässerabstand: 1 m bei 90%)

**2 kg/ha Curzate / Nautile WG** (Gewässerabstand: 10 m bei 90%)

Mit dieser Maßnahme bietet sich in der Kartoffel der Einsatz **des neuen Blattdüngers „Reihenschluss rasant“** an. Kurz vor Reihenschluss in Kombination mit den Fungiziden eingesetzt verbessert dieser NPK-Dünger mit vielen Spurennährstoffen (MG, B, Cu, Fe, Mn, Zn) den Knollenansatz und hilft Stressphasen besser zu überstehen. Wir empfehlen **in den nächsten vier Maßnahmen 6-8 kg/ha Reihenschluss rasant**.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an unsere Mitarbeiter auf den Lagerstellen oder den Außendienst.

Mit freundlichen Grüßen,  
die Pflanzenbauabteilung Ihrer Raiffeisen Ems-Vechte.